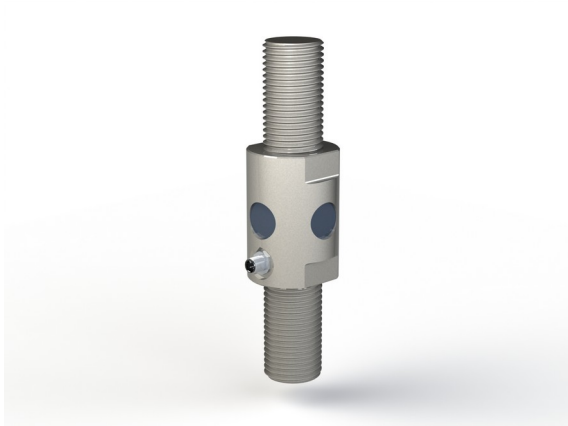


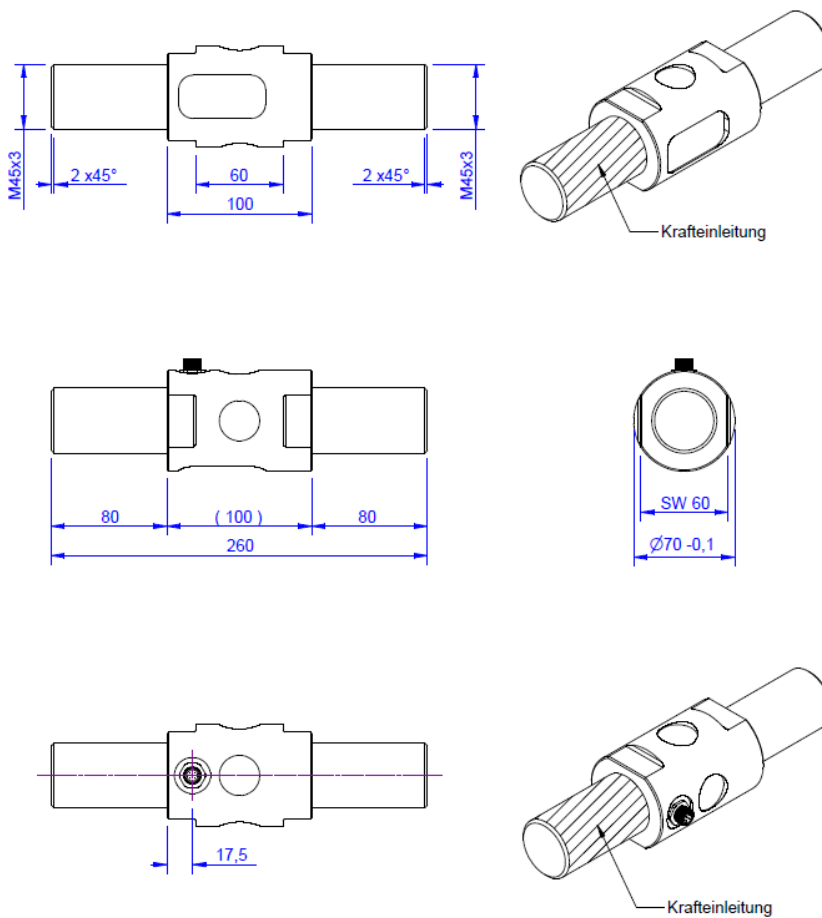
## Kraftsensor KM70z 200KN

Artikelnummer: 5070



Der Kraftsensor KM70z ist ein Zug-/Druck-Kraftsensor mit kompakten Abmessungen. Für die Krafteinleitung sind zwei Feingewinde M45x3 vorgesehen. Die Schutzart ist IP67. Der Anschluss erfolgt über einen M12 Steckverbinder. 10m konfektioniertes Anschlusskabel ist im Lieferumfang enthalten.

## Technische Zeichnung



## Technische Daten

Basisdaten		Einheit
Typ	Kraftsensor	
Kraftrichtung	Zug / Druck	
Nennkraft Fx	200	kN
Krafteinleitung	Außengewinde	
Abmessung 1	M45x3	
Sensor Befestigung	Außengewinde	
Abmessung 2	M45x3	
Gebrauchskraft	200	%FS
Nennmessweg	0.04	mm
Grenzquerkraft	10	%FS
Material	Edelstahl	
Eigenfrequenz Fx	10	kHz
Abmessungen	Ø70mm x 260mm	
Höhe	260	mm
Länge oder Durchmesser	70	mm
Grenzdrehmoment	500	Nm
Grenzbiegemoment	500	Nm
Varianten	200kN	

Elektrische Daten		Einheit
Eingangswiderstand	390	Ohm
Toleranz Eingangswiderstand	40	±
Ausgangswiderstand	350	Ohm
Isolationswiderstand	2x10 <sup>9</sup>	Ohm
Nennbereich der Speisespannung von	2.5	V
Nennbereich der Speisespannung bis	5	V
Gebrauchsbereich der Speisespannung von	1	V
Gebrauchsbereich der Speisespannung bis	10	V
Nullsignal	0.05	mV/V
Nennkennwert	1	mV/V / FS

Genauigkeitsdaten Sensor		Einheit
Genauigkeitsklasse	0,5	
relative Linearitätsabweichung	0.1	%FS
relative Nullsignalhysterese	0.05	%FS
Temperatureinfluss auf das Nullsignal	0.02	%FS/K
Temperatureinfluss auf den Kennwert	0.02	%RD/K
Relatives Kriechen	0.1	%FS

## Anschlussbelegung

Kanal	Abkürzung	Bezeichnung	Aderfarbe	PIN
	+Us	positive Brückenspeisung	braun	1
	-Us	negative Brückenspeisung	weiß	2
	+Ud	positiver Brückenausgang	blau	3
	-Ud	negativer Brückenausgang	schwarz	4

Druckbelastung: positives Ausgangssignal. Schirm mit Sensorgehäuse verbunden.

## Montage

Montagehinweis: Sensor bei der Montage von Anbauteilen auf der Montageseite gegenhalten / kein Anzugsmoment durch den Sensor leiten. Anbauteile dürfen -falls gewünscht- an den Stirnflächen am Gewindefuß aufliegen. Die Kalibrierung erfolgt mit Krafteinleitung über das Gewinde, nicht über die Stirnflächen. Bei Krafteinleitung über die Stirnflächen kann die Kalibrierung um einige Prozent abweichen.